

deren Reiz und die Bedeutung des Bändchens ausmacht, man erkennt es schon an den vielen – übrigens ausgezeichneten – Photos: hier sind nicht nur Naturdenkmale abgebildet, sondern auch Tiere – wie Waldohreulen, Grasfrösche, Feuersalamander, Laubfrösche, Libellen – und auch Blumen wie Wollgras, Küchenschellen und Orchideen.

Es geht in diesem ersten Teil des Bändchens vor allem darum, darzustellen, welche Bedeutung die Naturdenkmale im Naturhaushalt haben, warum ihr Schutz notwendig ist, um noch weitere Zerstörung ganzer Lebensräume zu verhindern.

Solche Lebensräume werden vorgestellt; zum Beispiel Feuchtgebiete mit der Abfolge der Pflanzengesellschaften, mit der Biologie der Lurche und der Vielfalt der hier lebenden Insekten; oder Trockenrasen mit ihren Charakterpflanzen – wie Aufrechte Trespe, Hungerblümchen, Küchenschelle, Wundklee, Helmknabenkraut – und mit charakteristischen Tieren wie Zebraschnecke und der Gebärderten Heideschnecke. Ebenso werden anthropogene Formen wie Hohlweg und geologische Aufschlüsse vorgestellt.

Abhängigkeiten zwischen den geologisch/geographischen Elementen, Tieren und Pflanzen werden sehr anschaulich dargestellt – zum Beispiel durch Schemazeichnungen der ökologischen Nischen eines Hohlweges und eines einzeln stehenden Baumes.

Die Bedeutung des Bändchens liegt in der Möglichkeit, auch Nichtfachleute mit ökologischen Themen bekannt zu machen und ihnen damit die Notwendigkeit des Schutzes von Naturdenkmälern deutlich zu machen. Aus dem allzu bescheidenen Untertitel «Naturdenkmale» geht das leider nicht hervor.

Werner Bils

**Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg** Band 51/52. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Institut für Ökologie und Naturschutz) Karlsruhe 1980. 424 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Broschiert

Dem regelmäßigen – d. h. also vor allem dem in Theorie oder Praxis aktiv und kontinuierlich auf den angesprochenen Fachgebieten arbeitenden – Leser bietet dieser Doppelband erneut die gewohnte Fülle von programmatischen, kritischen und analytischen Aufsätzen zur üblichen Vielfalt von Themen unter den Rubriken «Naturschutz und Landschaftspflege», «Gefährdete Pflanzen und Tiere», «Botanische Grundlagenuntersuchungen», «Zoologische Grundlagenuntersuchungen», «Naturschutzrecht». Für denjenigen aber, der eher gastweise, sporadisch und vielleicht auf manchem Gebiet nur als Liebhaber an Natur, Landschaft und an deren Schutz und Pflege interessiert ist (und wer wäre das nicht?) –, für den Laien im weitesten Sinne also ist das Angebot in diesem Band besonders verlockend und anregend, weil zum Beispiel sein Engagement gegen Speicherbecken im Schönbuch Unterstützung und Bestätigung findet, wenn er Einzelheiten erfährt über die Besiedlung des Golderbachs durch bestimmte Käferarten. Andere Stichworte lösen

andere «übergreifende» Überlegungen aus: Heiden, Felsen, Dolinen der Schwäbischen Alb; Schonwald, Waldfunktionen; Freizeitplanung; neue Naturschutzgebiete – und so fort. Das Augenmerk gerade dieser Benutzergruppe sei vor allem auch auf zwei Beiträge gelenkt, die zu weiteren einschlägigen Überlegungen Anlaß sein sollten: Eine – längst überfällige und recht nachdenklich stimmende – kritische «Analyse der veröffentlichten Landschaftspläne in Baden-Württemberg» sowie die überaus hilfreiche Bibliografie mit dem Thema «Erholungsvorsorge und Freizeitplanung», deren Titel allerdings das hier irreführende Wort *Regionalisierung* besser vermieden hätte: es handelt sich eher um eine regional bestimmte Konkretisierung.

Hans L. Foss

HELMUT BAUMANN u. a.: **Orchideenforschung und Naturschutz im Mittelmeergebiet**. Internationales Artenschutzprogramm. OPTIMA-Projekt «Kartierung der mediterranen Orchideen» Band 2. (Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, 19). Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Institut für Ökologie und Naturschutz) Karlsruhe 1981. 189 Seiten, zahlreiche z. T. farbige Abbildungen. Broschiert DM 24,–

SIEGFRIED KÜNKELE und KLAUS PAYSAN: **Die Orchideenflora von Euböa (Griechenland)**. OPTIMA-Projekt «Kartierung der mediterranen Orchideen» Band 3. (Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg, 23). Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Institut für Ökologie und Naturschutz) Karlsruhe 1981. 140 Seiten, zahlreiche z. T. farbige Abbildungen. Broschiert je DM 24,– Es handelt sich um Fortsetzungen des mit dem 14. Beiheft begonnenen Unternehmens.

Band 2 (22. Beiheft) enthält zunächst eine Neubearbeitung der «Orchideenflora der ostägäischen Inseln Kos, Samos, Chios und Lesvos», in der die «Verbreitung jeder Sippe (Art und Unterart) mit Rasterkarten festgehalten» wird, von Peter Gölz und Hans R. Reinhard. Außerdem behandeln Helmut Baumann und Amots Dafni «Differenzierung und Arealform des Ophrys omegaifera-Komplexes im Mittelmeergebiet», während Werner Greuter «Probleme des Naturschutzes im Mittelmeergebiet» diskutiert und Michael Tigges «Grundzüge eines internationalen Artenschutzprogrammes» erörtert.

Band 3 (23. Beiheft) enthält die spezielle Bearbeitung der «Orchideenflora von Euböa (Griechenland)» durch Siegfried Künkele und Klaus Paysan in Text, Karten und Bildern.

Hans L. Foss

## Literarisches

PETER HERWIG (Hg): **Goethe in Schwaben**. Herwig Verlag Göppingen 1982. 87 Seiten, 8 Tafeln, ein Scherenschnitt. Gebunden DM 14,80

Ein freundlicher Beitrag zum Goethe-Jahr, gewiß. Aber er